



Kiel, 23. März 2011

Nr. 087/2011

Andreas Beran:

Beispiellose Arroganz der Regierungsfractionen

Zur Debatte um die Anträge zur Zukunft der JVA's Flensburg und Itzehoe erklärt der für Strafvollzug zuständige Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Andreas Beran:

Die Ablehnung eines Berichtsanspruchs einer Oppositionsfraktion durch die Regierungsfractionen ist ein beispielloser Vorgang. Das hat es in Jahrzehnten in diesem Parlament noch nicht gegeben. Ein solches Verhalten gehört sich einfach nicht! Es kann nicht sein, dass eine Regierungsmehrheit die Opposition dermaßen arrogant abbügelt! Damit wird das Parlament in seiner Aufgabe, die Regierung zu kontrollieren, eingeschränkt, weil ihm nötige Informationen vorenthalten werden.

Auch aus inhaltlichen Gründen ist das Vorgehen der Regierungsfractionen nicht akzeptabel. Denn es gibt immer noch offene Fragen zur geplanten Schließung der beiden kleinen JVA's in Flensburg und Itzehoe, z. B. wie die Nachnutzung des Geländes in Flensburg aussehen soll. Nicht einmal der Finanzausschuss hat bisher darüber Informationen erhalten.

Zudem sind nach unserer Kenntnis bislang immer noch keine Gespräche mit den Betroffenen vor Ort geführt worden – weder mit dem Anstaltsbeirat noch mit den Bediensteten. Doch dies sollte aus unserer Sicht eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein.

Es gibt also einen erheblichen Berichts- und Beratungsbedarf in dieser Angelegenheit!

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de